



Rechenschaftsbericht ZRK 2009

1. Interkantonale Zusammenarbeit

Für Nidwalden ist die interkantonale Zusammenarbeit bedeutsam. Die Aufgabenerfüllung im Verbund mit anderen Kantonen erfolgt in unterschiedlichen Bereichen und in variablen Geometrien, wobei die Kooperation mit den Zentralschweizer Kantonen im Vordergrund steht. Wichtige Rahmenbedingungen stellen dabei das wirtschaftliche und finanzpolitische Umfeld dar, namentlich die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) sowie der Steuerwettbewerb unter den Kantonen.

1.1. Zusammenarbeit in der Zentralschweiz

1.1.1. Zusammenarbeitsprojekte und Homepage

Rund 45 Zusammenarbeitsprojekte wurden 2009 bearbeitet, zur Hauptsache unter der Führung der acht ständigen Zentralschweizer Direktorenkonferenzen. Neben Projekten behandelten die Direktorenkonferenzen insbesondere Tagesgeschäfte, koordinierten Einzelfragen und pflegten den Informationsaustausch.

2009 baute die ZRK ihre Homepage (www.zrk.ch) aus. Die neue Website ist Arbeitsinstrument für Regierungsmitglieder, Parlamentsmitglieder und Verwaltungsangestellte, aber auch Informationsplattform für die Bürgerinnen und Bürger der Zentralschweiz. Der Einstieg erfolgt über folgende Portale: Organisation, Grundlagen, Projekte, Plenarversammlung, Trägerschaften, Kantone und Mitteilungen. Neu enthält die Homepage ein Extranet.

1.1.2. Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK)

Unter dem Vorort des Kantons Obwalden und dem Präsidium von Regierungsrat Niklaus Bleiker konferierten im Jahr 2009 die Regierungen der Zentralschweizer Kantone im Rahmen zweier Plenarversammlungen (ZRK). Auf der Basis der anlässlich einer Klausurtagung erarbeiteten Strategie verabschiedete die ZRK einen Massnahmenplan. Erstmals organisierte die ZRK 2009 ein Treffen einer Zentralschweizer Regierungsdelegation mit den Zentralschweizer Bundesparlamentarierinnen und Bundesparlamentariern. Grundlage für das Hauptthema „Öffentlicher Verkehr“ war ein Positionspapier, das die Regierungen im Vorfeld verabschiedeten. Darin setzen sie sich gemeinsam für den Zimmerberg-Basistunnel II, den Tiefbahnhof Luzern und den neuen Axentunnel ein. Neben dem Hauptthema orientierte der Präsident der Zentralschweizer Finanzdirektorenkonferenz Hans Wallimann über die Anliegen der Zentralschweizer Kantone hinsichtlich des Zusammenwirkens von Bund und Kantonen in Fragen der Finanz- und Steuerpolitik.

1.1.3. Zentralschweizer Direktorenkonferenzen

1.1.3.1. Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz (BKZ)

Regierungsrätin Beatrice Jann, NW, übernahm im Berichtsjahr das Präsidium von Regierungsrat Hans Hofer, OW. Die BKZ führte die Evaluation der beiden Konkordate Fachhochschule Zentralschweiz (FHZ)

und Pädagogische Hochschule Zentralschweiz (PHZ) weiter. Im Zusammenhang mit der FHZ wurden Trägerschafts- und Finanzierungsmodelle geprüft, während bei der PHZ die Schaffung einer kohärenteren Führungsstruktur im Zentrum stand. Der Luzerner Regierungsrat gab im Sommer 2009 bekannt, die Kündigung des PHZ-Konkordats in Erwägung zu ziehen. Die Vereinbarung über die interkantonale Zusammenarbeit im Bereich überregionaler Kultureinrichtungen vom 1. Juli 2003 kam zustande, nachdem der Kanton Uri im Herbst 2009 den Beitritt erklärt hatte. Sie sieht Abgeltungszahlungen für die Nutzung folgender Einrichtungen vor: Opernhaus Zürich, Schauspielhaus Zürich, Tonhalle Zürich, Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL), Luzerner Theater und Luzerner Sinfonieorchester.

1.1.3.2. Zentralschweizer Baudirektorenkonferenz (ZBDK)

2009 übergab Regierungsrat Markus Züst, UR, das Präsidium der ZBDK an RR Lisbeth Gabriel, NW. Die Konferenz begleitete 2009 den Bau des neuen Reusswehrs in Luzern und organisierte zusammen mit der Wettbewerbskommission WEKO das Ausbildungsmodul „Sicherstellung des Wettbewerbs im öffentlichen Beschaffungswesen“.

1.1.3.3. Zentralschweizer Finanzdirektoren (ZFDK)

Die ZFDK – seit 2007 unter dem Vorsitz von Regierungsrat Hans Wallimann – verabschiedete im Berichtsjahr das Grundlagenpapier über die Steuerung der gemeinsamen Einrichtungen zuhanden der Genehmigung durch die Kantonsregierungen. Auf Anfrage der Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz erarbeitete eine von der ZFDK eingesetzte Arbeitsgruppe einen Bericht über die Abgeltung der Standortvorteile beim Konkordat FHZ. Im Bereich Informatik überprüfte die ZFDK zudem ihre Kooperationsstrategie.

1.1.3.4. Zentralschweizer Gesundheits- und Sozialdirektorenkonferenz (ZGSDK)

Regierungsrat Dr. Leo Odermatt, NW, präsierte 2009 die ZGSDK. Diese Direktorenkonferenz koordiniert im Bereich Gesundheit und Soziales, behandelt Fragen der Spitalzusammenarbeit sowie der Ausbildung im Gesundheitswesen. Der ZGSDK obliegt im Projekt Heime- und Betreuungswesen die Federführung. Das Projekt hat zum Ziel, für die vom Bund im Rahmen der NFA geforderten Behindertenkonzepte regionale Rahmenkonzepte zu erarbeiten.

1.1.3.5. Zentralschweizer Konferenz der Direktoren des öffentlichen Verkehrs (ZKöV)

2009 wechselte das Präsidium der ZKöV von Regierungsrat Gerhard Odermatt, NW, zu Regierungsrat Matthias Michel, ZG. Mit Blick auf die nächsten grösseren Bahnprojekte der Schweiz (Bahn 2030) bündelten die Zentralschweizer Kantone unter der Leitung der ZKöV ihre Interessen und erarbeiteten gemeinsam ein Positionspapier. Dieses wurde im Oktober mit den Zentralschweizer Bundesparlamentarierinnen und Bundesparlamentariern besprochen.

1.1.3.6. Zentralschweizer Polizeidirektorinnen- und -direktorenkonferenz (ZPDK)

Der ZPDK steht Regierungsrat Josef Dittli, UR, vor. Im Zentrum dieser Direktorenkonferenz stand das Projekt Polizei XXI, ein Pilotprojekt der Zentralschweizer Regierungen. Die ZPDK verabschiedete das Konkordat über die Grundlagen der Polizei-Zusammenarbeit in der Zentralschweiz vom 6. November 2009 zuhanden der Genehmigung durch die Kantonsregierungen. Falls die Kantonsregierungen der Vereinbarung, welche das Konkordat aus dem Jahre 1978 ersetzen soll, zustimmen, wird sie 2010 den Kantonsparlamenten vorgelegt.

1.1.3.7. Zentralschweizer Umweltschutzdirektorenkonferenz (ZUDK)

Die ZUDK wurde 2009 von Regierungsrat Heinz Tännler, ZG, geleitet. Sie erweiterte ihre Arbeitsgrundlagen mit einer Strategie, die sie anlässlich der 85. ZRK den Kantonsregierungen vorstellte. Weiter förderte

die ZUDK den Umweltschutz auf Baustellen und engagierte sich im Folgeprojekt Monitraf, das für den alpenquerenden Verkehr ein länderübergreifendes Monitoring realisieren will.

1.1.3.8. Zentralschweizer Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz (ZVDK)

Der Schwyzer Regierungsrat Kurt Zibung präsierte im Berichtsjahr die ZVDK. Die Schwerpunktthemen lagen bei der eidgenössischen Abstimmung über die Personenfreizügigkeit, dem Impulsprogramm Schweiz Tourismus und der finanziellen Unterstützung der Micro Center Central-Switzerland AG (MCCS AG).

1.2. Zusammenarbeit mit Kantonen ausserhalb der Zentralschweiz

Hier folgt noch der Auszug KdK aus dem Jahresbericht 09 der ch-Stiftung.

31.10.2010

Beilage:

Liste der laufenden Zusammenarbeitsprojekte der Zentralschweiz, Stand Februar 2009